

VERFOLGT IM NATIONALSOZIALISMUS – ZEITZEUGINNEN BERICHTEN –

Ingrid Oppermann
„Heimat? Istanbul!“

Begleitmaterial für den Unterricht

Das folgende Material dient als Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Film über Ingrid Oppermann. Die Aufträge stellen einen Fundus an möglichen Fragestellungen dar, müssen aber keinesfalls vollständig durchgearbeitet werden.

Vor der Filmsichtung:

1. Erstelle eine Mindmap mit allen Dingen, die dir spontan zur Stadt Istanbul einfallen.
2. Informiere dich knapp über die Geschichte der Türkei unter Mustafa Kemal Atatürk zwischen 1923 und 1938. Benenne Ziele, die er in Bezug auf die Türkei verfolgte.

Während der Filmsichtung:

1. Versuche dir die biografischen Daten Ingrid Oppermanns und der ihrer Familie während des Interviews zu notieren.
2. Notiere, was für Frau Oppermann Heimat bedeutet.
3. Notiere, was Frau Oppermann zur Gastfreundschaft in der Türkei und Deutschland sagt.
4. Wie beschreibt Frau Oppermann „ihr Istanbul“, in dem sie aufgewachsen ist?

Nach der Filmsichtung:

1. Was hat dich an der Geschichte Ingrid Oppermanns und der ihres Vaters bzw. ihrer Familie beeindruckt?
2.
 - a) Ordne die Geschichte der Emigration der Familie Gleißberg in den historischen Kontext der Verfolgung und Ausgrenzung der deutschen Juden ein.
 - b) Vergleiche die Geschichte Wolfgang Gleißbergs mit der Geschichte Albert Einsteins.
3. Hast du dich schon mal fremd gefühlt und in welcher Situation?
4. Schreibe auf, was für dich Heimat ist / bedeutet?

5. Wie viele Sprachen sprichst du und warum?

6. Recherchiere den Begriff *haymatloz* und erkläre ihn. Informationen findest du zum Beispiel hier:
<https://www.juedisches-leben-frankfurt.de/media/haymatloz.pdf>

Weiterführende Materialien:

Die Entstehung der Istanbuler Sternwarte und die Geschichte Wolfgang Gleißbergs kannst du auch nochmal unter folgenden Links nachlesen oder dir als pdf-Dokument herunterladen:

https://cdn.istanbul.edu.tr/statics/astronomi-fen.istanbul.edu.tr/wp-content/uploads/2013/11/almanca_suw_2013_11_S86.pdf

http://www.juedisches-leben-frankfurt.de/media/angelika_rieber_gleissberg.pdf

Zum Thema Exil und Emigration zwischen 1933 und 1945:

Folgende Materialien kannst du verwenden, um dich nochmal näher mit der erzwungenen Emigration von Intellektuellen und Wissenschaftlern ab 1933 zu beschäftigen. Der Artikel der Bundeszentrale für politische Bildung beschäftigt sich insbesondere mit Exilanten in der Türkei:

https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/A00011_60530704.pdf

https://www.ifz-muenchen.de/heftarchiv/2007_1_5_gruettner.pdf

<https://www.bpb.de/internationales/europa/tuerkei/184978/deutsche-im-exil-tuerkei>

Radioreportage zu Exilanten in der Türkei:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/deutsche-im-tuerkischen-exil-wissenschaftsmigration-1933-1945/1832854>

(Verlinkungen Stand Dezember 2024)